

**Liebe Pateneltern, Freunde, Förderer und Unterstützer,**

hier ist er nun (wie immer leider nicht zum Jahresanfang) der Jahresbericht von uns für das vergangene Vereinsjahr. Auch dieses Mal wollen wir Euch in der Kürze darüber informieren was aus Vereinssicht 2012 passiert ist, in welchen Bereichen wir aktiv waren und was wir erreicht haben.

Unsere groß angekündigte Containeraktion ist nicht ganz so groß wie geplant ausgefallen, da leider nicht so viel Spenden eingegangen sind, wie für einen ganzen Container nötig gewesen wären. Dennoch konnten wir die bei Familie Ouedraogo im Keller gesammelten Sachspenden mit einem anderen Transport auf den Weg nach Burkina schicken. Sie wurden dort mit großer Freude in Empfang genommen und verteilt.

Die Resonanz auf insgesamt drei über das Jahr verteilte Infoabende fiel sehr unterschiedlich aus. Die in Hamburg organisierten Abende im Juli und November waren leider schlecht besucht. Wir fragen uns im Nachgang, woran das liegen könnte. Für Kritik sind wir jederzeit offen, Anregungen für die Neuplanungen der Infoabende sind sehr willkommen. Der Infoabend in Malsfeld in Hessen im August war dagegen mit etwa 30 Teilnehmern äußerst gut frequentiert, was sich auch am Inhalt der Spendendose zeigte – 185 Euro. Das freute uns natürlich sehr, denn damit konnte u.a. die Elternförderung von Mamu, Mutter von zwei Kindern, finanziert werden. Sie kann ein weiteres Jahr auf die Gesundheitspflegeschule in Burkina gehen und ihre Ausbildung dieses Jahr abschließen. Das Thema aller drei Infoabende war das „Familienleben in Burkina Faso“.



Weitere Gelegenheiten **abed e.V.** und seine Ziele und Aktionen vorzustellen, konnte Omer am 14. April 2012 wahrnehmen. Da fand zum einen das Treffen burkinischer Vereine in Deutschland in der Botschaft in Berlin statt. Dabei hat die Botschafterin von Burkina Faso, Frau Odile Bonlougou/Balima die Arbeit von **abed e.V.** begrüßt und uns bei kommenden Projekten Unterstützung zugesagt.

Zum anderen fand am 16. Juni 2012 anlässlich des „all Nationen Festivals 2012“ in Berlin beim Tag der offenen Tür in der burkinischen Botschaft ein Infotag über **abed e.V.** statt, bei dem viele Besucher anwesend waren. Omer konnte auch an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Kampf gegen die Genitalverstümmelung“ teilnehmen.

Auch ein Tag der offenen Tür der burkinischen Gemeinde CBH e.V. in Kooperation mit der burkinischen Botschaft in Deutschland über Burkina Faso, „Le Faso kennen lernen“ am 3. und 4. August in Hamburg aus unserer Sicht erfolgreich. **abed e.V.** hatte dort etwa für vier Stunden einen Infotisch und organisierte einen Teil des Kinderprogramms.



Eine größere Spende kam dieses Jahr von der W4 Pflegeschule. Die Schüler sammelten 300 Euro. Mit den Geldspenden konnten wir in Burkina Faso die ehrenamtliche Arbeit weiter unterstützen, z.B. für die kostenlose Nachhilfe, die Kranken- und Hausbesuche, die Elterntreffen und die Infoabende.

Das Weihnachtessen in Burkina war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Es gab Reis und Too, sowie Spaghetti und Soße. Etwa. 85 Kinder konnten davon profitieren. In Burkina sind aufgrund der „Krise“ - genauso wie auch in Deutschland - die Lebensmittelpreise deutlich angestiegen. Das merken die Menschen dort noch härter als wir hier, denn immer öfter bleibt die Küche kalt, und der Bauch leer. Umso wichtiger empfinden wir

es, diese Zusammenkünfte mit gemeinsamen Essen ermöglichen zu können.

Die Zahl der Patenkinder hat sich um zwei erhöht, so dass wir inzwischen bei 24 Kindern sind. Diese Zahl kommt zustande, da ein Kind aus der Förderung herausgenommen wurde, weil die Förderfamilie finanziell nicht mehr in der Lage dazu war. Durch diverse Geldspenden konnten wir Kind und Familie jedoch weiter unterstützen.



An dieser Stelle möchten wir alle Pateneltern bitten die Überweisung spätestens im Juli 2013 zu tätigen. In 2012 hatten sich die Auszahlungen (die Überweisungen) leider deutlich verzögert, so dass manche Familien Schwierigkeiten hatten, die Schulanmeldung aufrecht zu erhalten. Wir möchten auch 2013 gerne den Gesamtbetrag für alle Patenkinder nach Burkina überweisen, da uns dies viel Kosten spart. Wir werden Ihnen noch eine Info mit dem angestrebten Überweisungstermin geben.

Ein Versuch eine Kooperation mit deutschen Schulen zu starten, blieb ergebnislos. Wir hatten die Idee, dass Kinder aus Deutschland und Burkina sich schreiben könnten, um mehr voneinander und über die Lebensumstände in anderen Regionen der Welt zu erfahren. Wer da also möglicherweise Kontakte hat und weitervermitteln kann und will - wir würden uns sehr freuen!

Last but not least ein kleiner Ausblick für 2013 – es soll ein Kochkurs für die Mütter gestartet werden, indem sie lernen können, mit den üblichen burkinischen Nahrungsmitteln nahrhaft und nachhaltiger zu kochen als bisher. Denn nach wie vor existiert die Meinung in Burkina, man müsse alles mindestens zwei Stunden kochen lassen, um alle Keime abzutöten, aber damit gehen dann eben auch viele dringend benötigte Vitamine und Nährstoffe verloren.

Weiterhin sammeln wir immer noch Spenden um den Kindergarten/Vorschulbau voran zu treiben. Vielleicht kennen sie jemanden der eine größere Spendenmöglichkeit sucht? Dann sagen sie uns gerne Bescheid!



Natürlich sind wir auch bestrebt die regulären Treffen der **abed** - Kinder in Burkina ermöglichen zu können, um eine kontinuierliche Unterstützung der Familien zu sichern. Gerne würden wir auch die Zahl der Patenkinder noch erhöhen und vielleicht eine weitere Mutter oder einen Vater in unsere Elternförderung hineinnehmen.

In Deutschland stehen natürlich wieder Infoabende an, hier in Hamburg (wir lassen uns nicht entmutigen!) und vermutlich auch in Hessen. Wir werden auch versuchen im Laufe des Jahres immer wieder Möglichkeiten suchen, **abed e.V.** zu vertreten und zu bewerben.

Besonders würden wir uns auch über Menschen freuen, die einfach Lust haben Mitglied von **abed e.V.** zu werden, um uns bei der Arbeit zu unterstützen.

Im Namen aller Patenkinder und des Vereins in Burkina, danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und hoffen auch im laufenden darauf.

Es grüßt aus Hamburg und Hessen,  
das **abed e.V.** Team